

## Grußwort von Fritz Keller, DFB-Präsident



### Liebe Freundinnen und Freunde des Fußballs,

im Namen des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) darf ich Sie ganz herzlich zum 37. Internationalen Blausteiner-Hallenpokal für Jugendmannschaften in Blaustein begrüßen.

Ich bin begeistert von der Konstanz, mit der das Spektakel in der Lixsporthalle veranstaltet wird. Das Turnier finden zum 37. Mal in Folge statt – Respekt, auf diese Leistung können Sie sehr stolz sein. Wir beim DFB sind es – so viel ist sicher. Denn von diesem Engagement lebt der deutsche Fußball. Es ist uns sehr bewusst, dass die Ausrichtung eines Turniers dieser Größenordnung viele, viele Arbeitsstunden erfordert. Ein Turnier an zwei Wochenenden, insgesamt 60 Mannschaften, Teilnehmer aus vier Nationen, eine Mannschaft sogar aus Japan, die Organisation eines solchen Events ist eine Meisterleistung.

Vollbracht wird sie von vom Team um Martin Endres, von den Verantwortlichen des TSV Blaustein und von etlichen freiwilligen Helfern. In ihrer Freizeit. Ehrenamtlich. Ohne nach einer Gegenleistung zu fragen. Dafür möchte ich Ihnen ganz herzlich danken.

Unser Fußball ist abhängig von der Bereitschaft der Menschen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Als Trainerin oder Trainer, als Betreuerin oder Betreuer, als Vorstand, als Kassiererin oder Kassierer, als Schriftführerin oder Schriftführer und in vielen anderen Funktionen. Daher gehört es zu meinen Kernthemen, die Voraussetzungen für unsere Ehrenamtlichen zu verbessern. In erster Linie ist hier die Politik gefragt, aber – liebe Ehrenamtlichen – wir werden uns dafür einsetzen, Ihnen zu helfen und Sie zu unterstützen. Wir müssen Hindernisse abbauen und Anreize schaffen.

Der Blausteiner-Hallenpokal ist für mich ein gutes Beispiel für die Einheit des Fußballs in Deutschland. Ein Turnier, organisiert durch einen Amateurverein, bei dem auch Nachwuchsmannschaften von Proficlubs zu Gast sind. Davon profitieren alle Akteure des deutschen Fußballs, ganz am Ende sogar die Nationalmannschaft. Ich nenne nur zwei Beispiele: Auf ihrem Weg zu Joachim Löw haben Timo Werner und Serge Gnabry ganz sicher auch von den Erfahrungen profitiert, die sie einst in Blaustein gesammelt haben.

Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß beim Zuschauen. Den Spielern sowie den Organisatorinnen und Organisatoren wünsche ich viel Erfolg und gutes Gelingen.

Ihr  
Fritz Keller  
DFB-Präsident



DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND